



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 531 15/0
DVR: 0000019

351.110/123-I/6/95

19. Juli 1995

Herrn
Präsidenten des Nationalrats
Dr. Heinz FISCHER

XIX. GP-NR
1163/AB
1995 -07- 19

Parlament
1017 W i e n

ZU

1443 B

Die Abgeordneten zum Nationalrat Öllinger, Freundinnen und Freunde haben am 23. Juni 1995 unter der Nr. 1443/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Neuordnung des Sozialstaats gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wann ist damit zu rechnen, daß diese Studie oder zumindest Teile ihres Inhaltes der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden?
2. Welche Detailergebnisse der Studie liegen bereits vor und welche werden noch im Jahr 1995 veröffentlicht werden?
3. Umfaßt die Studie auch Überlegungen im Problembereich Mindestsockelungen insbesondere in der Arbeitslosenversicherung, Notstandshilfe und Sozialhilfe?
4. Befaßt sich die Studie auch mit dem Problembereich der Umverteilung und hier insbesondere mit jenen Bereichen, wo tatsächlich eine Umverteilung von unten nach oben stattfindet (Beispiel Wohnbauförderung)?
5. Befaßt sich die Studie auch mit den diversen bankrotten Fonds und deren Reorganisation (Familienlastenausgleichsfonds, Insolvenzentgeltsicherungsfonds usw.)?
6. Wie begründen Sie es, daß die Inhalte von Untersuchungen über das österreichische Sozialsystem der Öffentlichkeit bisher nicht einmal in Ausschnitten bekanntgegeben wurde?
7. Ist die bisherige Nichtveröffentlichung darauf zurückzuführen, daß keine Beurteilung des österreichischen sozialen Sicherungssystems vorgenommen werden kann, oder halten Sie deren Veröffentlichung für "zu gefährlich"?"

- 2 -

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

Die Tätigkeit der von Ihnen angesprochenen Arbeitsgruppe hat im Zuge der Beratungen für das Budget 1995 ihren vorläufigen Abschluß gefunden. Sie diene internen Zwecken und der Entscheidungsvorbereitung. Ein systematischer Abschlußbericht liegt nicht vor. Eine Veröffentlichung ist daher nicht geplant.

Im übrigen habe ich Experten ersucht, im Rahmen des Beirats für Wirtschafts- und Sozialfragen kurz- und mittelfristig budgetpolitische Vorschläge zu erarbeiten. Die in Ihrer Anfrage angeführten Sachbereiche sollen vom Beirat mitberücksichtigt werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Pausper', is written in a cursive style.